

Inhaltsverzeichnis

<<< vorherige Sage | XLVII. Steine | nächste Sage >>>

Ressen

Zwischen **Ressen** und **Ogrosen** sieht man einen grossen **Stein**. Man erzählt, dass unter demselben ein **Priester** liegt, welcher von dem Stein **erschlagen** ist. Das soll aber bei folgender Gelegenheit geschehen sein: Der Priester wollte in einer **Johannisnacht** aus dem Stein ein Schloss in der Luft bauen. Schon hatte sich der Stein durch die Zaubersprüche des Priesters hoch in die Luft gehoben, da verbrannte sich ein **Schmied**, welcher in einem Nachbardorfe noch arbeitete, die Hand: in seinem Schmerze schlug er auf die **Lederschürze**, dass es nur so klatschte. Als das der Priester hörte, erschrak er. Er vergass, seinen **Zauberspruch** weiter zu sprechen, der Stein fiel hernieder und erschlug ihn.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ressen](#), [ogrosen](#), [stein](#), [priester](#), [erschlagen](#), [johannisnacht](#), [zauberspruch](#), [schmied](#), [schürze](#), [schmerzen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:veckenstedt112&rev=1675871349>

Last update: **2025/01/30 11:30**

